

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.23/026/2017

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Ordnungsamt / A 26 /Scho ÖPNV

Sachbearbeiter/in: Michael Schoplocher

ÖPNV; Tariffortschreibung 2018

Anlagen:

- Information zur Zusammensetzung des VGN-Warenkorbs
- Tarifblätter mit den Preisvorschlägen 2018

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Umwelt- und Verkehrsausschuss	10.05.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient der Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Die Kosten für den ÖPNV in Schwabach werden im Rahmen der Haushaltsberatungen behandelt		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung:

Entsprechend den sog. Beschlüssen von Atzelsberg, beabsichtigt der VGN auch in diesem Jahr die Preise im Öffentlichen Personennahverkehr entsprechend der Preissteigerungsrate anzupassen. Unter Berücksichtigung einer Preissteigerungsrate von 2,54 % und des sog. Zuschlages von 0,5 % nach Atzelsberg liegt der durchschnittliche Erhöhungsprozentsatz bei 3,04 %.

II. Sachvortrag:

Für das Jahr 2018 ist wie jedes Jahr eine prozentuale Steigerung der Fahrscheinpreise des VGN geplant. Basis der Tariffortschreibung 2018 bildet der VGN-spezifische Warenkorb, der die durchschnittliche Kostensteigerung aller Verbundverkehrsunternehmen von 2017 auf 2018 auf 2,54% schätzt. Wie sich der Warenkorb zusammensetzt wird in der Anlage zu diesem Sachvortrag vorgestellt. Zur Abschmelzung von Durchtarifizierungs- und Harmonisierungsverlusten aus der Verbundraumerweiterung vergangener Jahre, wird seit dem Jahr 2010 ein Aufschlag von 0,5% gewährt. Die der Kalkulation zugrunde zu liegende, durchschnittliche Preisanhebung beträgt damit insgesamt 3,04%.

Der Preisvorschlag wurde mit den Gesellschaftern des VGN abgestimmt. Auf Wunsch der Omnibusverkehr Franken GmbH und der GPV Gesellschaft Privater Verkehrsunternehmen im VGN mbH wurde im Rahmen des Abstimmprozesses auch ein alternativer Preisvorschlag erstellt, der eine Erhöhung der Wertmarken für Schüler und Azubis von ca. 3,50% vorsah. Insbesondere enthielt dieser alternative Preisvorschlag eine überproportionale Anhebung der entsprechenden Wertmarken in den Preisstufen 2 bis 10. Nach einer Rückmeldung vom Landkreis Nürnberger Land, wonach dieser dem alternativen Preisvorschlag nicht zustimmen würde, wurde jener im weiteren Abstimmungsprozess nicht weiter verfolgt.

Der Preisvorschlag 2018 enthält folgende Eckpunkte:

- insgesamt, über alle Preisstufen hinweg, entspricht die durchschnittliche Preisanhebung dem angestrebten Anhebungssatz von 3,04%
- im Bartarif beträgt die kumulierte Preisanhebung 2,88%
- im Zeitkartensegment erfolgt eine Preisanhebung um 3,13% (ohne Schüler-/ Ausbildungswertmarken 3,20%)
- der durchschnittliche Anhebungssatz bei Schüler-/ Ausbildungswertmarken entspricht dem allgemeinen Anhebungssatz von 3,04%

Für die „Schwabacher“ Preisstufe D ergibt sich in diesem Jahr aufgrund von Rundungseffekten für die Einzelfahrt Erwachsene keine Erhöhung. Kinderfahrkarten steigen um 10 c von 0,90 EUR auf 1,00 EUR Das Tagesticket Solo verteuert sich von 4,20 EUR auf 4,40 EUR, das Tagesticket Plus von 6,50 EUR auf 7,00 EUR. Die weiteren Änderungen ergeben sich aus der in Anlage beigefügten Übersicht.

Die Gesellschafterversammlung des VGN wird abhängig vom Verhandlungsverlauf mit den Unternehmen etwa im Juni 2017 einem Richtungsbeschluss zur Tariffortschreibung 2018 fassen. Dem Richtungsbeschluss muss danach durch den Grundvertragsausschuss die Zustimmung erteilt werden. Tarifangelegenheiten unterliegen nach Art.8 Grundvertrag der Zustimmung des Grundvertragsausschusses. Es gilt das Einstimmigkeitsprinzip.

Der Sachvortrag dient der Kenntnisnahme.

III. Kosten

Die Kosten für den ÖPNV in Schwabach werden im Rahmen der Haushaltsberatungen

behandelt